

Initiative **Solidarität** mit **ukrainischen Gewerkschaften** - **Humanitäre Hilfe**
Soziale Rechte **sichern**, Entschuldung **durchsetzen**

Dezember 2024

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

du hast den Aufruf „Gewerkschaftliche Solidarität für ukrainische Gewerkschaften – Humanitäre Hilfe“ unterschrieben und/oder gespendet. Vielen Dank dafür! Wir wollen dich hiermit über den Stand der Initiative informieren.

Wir haben am 8. Juni 2024 eine Veranstaltung im Berliner Haus der IG Metall organisiert unter dem Titel: „Für einen selbstbestimmten Wiederaufbau der Ukraine! – Soziale Rechte sichern, Entschuldung durchsetzen“. Dazu hatten wir Vertreter*innen der Initiative BeLikeNina aus dem Gesundheitssektor, Betriebsräte von ArcelorMittal in Krywyj Rih, dem größten Stahlwerk der Ukraine, und der Hochschule in Lwiw eingeladen, die gegen die Angriffe auf die Wissenschaft und die Zerstörung und Schließung von Hochschulen kämpfen. Nicht zuletzt sei erwähnt, dass mit Artjom Tidwa auch ein Vertreter von Sozialnyj Ruch teilgenommen hat. In Workshops mit Gewerkschafter*innen von IG Metall und Ver.di haben wir mögliche Ansätze für gemeinsame Aktivitäten diskutiert.

Konkret arbeiten wir im Moment an folgenden Themen:

1. Finanzielle Unterstützung der Initiative der ukrainischen Krankenschwestern BeLikeNina. Wir haben soeben die Förderzusage von der Stiftung Menschenwürde und Arbeitswelt bekommen, die Ninas drei Jahre lang mit jeweils 10.000 Euro zu unterstützen. Das ist großartig und wird ihnen helfen, regionale Koordinator*innen einzustellen, die am weiteren Aufbau der Gewerkschaft arbeiten können. Darüber hinaus sollen Schulungen und Qualifizierungen finanziert werden. Wir sind mit weiteren Institutionen und Stiftungen im Gespräch, um noch andere Fördergelder zu akquirieren.
2. Zusammen mit der Erlassjahr-Kampagne, die auch die Veranstaltung am 8. Juni unterstützt und einen viel beachteten Beitrag zur Entschuldungsfrage gehalten hat, sind wir in Vorbereitung einer Veranstaltung im nächsten Jahr. Es erscheint uns wichtig, die Schuldenfrage zu thematisieren. Ohne substanziellen Schuldenerlass wird die Ukraine auf Jahrzehnte den Auflagen der staatlichen und privaten Gläubiger ausgeliefert sein.
3. Gewerkschafter*innen von ArcelorMittal in Krywyj Rih wollen die Aus- und Weiterbildung in dem Werk reformieren und sind sehr an einer Kooperation mit anderen Werken des Konzerns interessiert. Im Rahmen der Veranstaltung am 8. Juni 2024 in Berlin hat es dazu einen ersten Austausch mit Jugend- und Auszubildendenvertreter*innen und Betriebsräten von ArcelorMittal Bremen und Eisenhüttenstadt gegeben. Dieser Austausch wird fortgesetzt, ein Projekt soll auf den Weg gebracht werden.

4. Wollen wir die unabhängige Gewerkschaft der Eisenbahner*innen in Kiew weiter unterstützen. Sie haben uns dringend gebeten, Gelder für die Anschaffung von Lichtgeneratoren zu besorgen, um die Mitglieder bestmöglich mit Elektrizität zu versorgen. Wie ihr wisst, werden immer wieder große Teile der Energieversorgung durch den russischen Angriffskrieg zerstört, und der Winter steht vor der Tür.

Darüber hinaus sind wir weiter im Gespräch mit Aktivist*innen aus dem Hochschulbereich, die sich gegen Angriffe auf die Wissenschaft und die Zerstörung und Schließung von Hochschulen zur Wehr setzen.

Die ukrainische Gewerkschaftsbewegung arbeitet weiterhin unter äußerst schwierigen Bedingungen. Die meisten Gewerkschaften sind ständig rechtlichem und politischem Druck ausgesetzt. Das Kriegsrecht hindert sie daran, ihre Mitglieder wirksam zu schützen. Die Selenskyj-Regierung verfolgt eine Politik der Deregulierung und Schwächung der Gewerkschaften. Wir halten es für wichtig, dem etwas entgegenzusetzen und Initiativen gezielt zu unterstützen.

Wir freuen uns, wenn ihr unsere Arbeit weiter mit Spenden unterstützt und unsere Informationen und unseren Spendenaufruf im Bekanntenkreis und an Kolleg*innen weiterverbreitet.

Mit solidarischen Grüßen
Hermann Nehls

Spenden an:

Internationale Solidarität e.V.

Stichwort „Ukraine Solidarität“ angeben

IBAN: DE94 4306 0967 6049 1075 00

Der Verein kann auf Wunsch steuerlich absetzbare Spendenbestätigungen ausstellen. Falls gewünscht, bitte die dafür nötige vollständige Anschrift schicken an: spenden@gewerkschaftliche-ukraine-solidaritaet.de

<https://gewerkschaftliche-ukraine-solidaritaet.de/>

Kontakt: info@gewerkschaftliche-ukraine-solidaritaet.de